


Liebe Eltern!
Liebe Schülerinnen und Schüler!
Liebe Mitglieder unseres Fördervereins!

Hohenheimer Straße 10
 71522 Backnang
 Telefon 07191/9043411
 Telefax 07191/9043430
 poststelle@mer-bk.schule.bwl.de
 heinz.harter@mer-backnang.de
 timm.ruckaberle@mer-backnang.de
 www.mer-backnang.de

Dieser Info-Brief erreicht die Eltern- und die Schülerschaft recht spät. Das liegt nicht etwa daran, dass er nicht fertig war! Grund ist die grenzwertige Entwicklung der 7-Tage-Inzidenz im Rems-Murr-Kreis und die damit verbundene Frage, ob bzw. wann wir wieder starten können. Die aktuelle Situation im Rems-Murr-Kreis ist so grenzwertig, das macht es dem Landrat und dem Staatlichen Schulamt schwer. Man will verständlicher Weise vermeiden, dass die Schulen am Montag öffnen und rasch wieder schließen müssen. Dieser Info-Brief enthält nun alle Informationen für den Fall einer Schulöffnung für alle Klassenstufen am Montag. Wir jedenfalls sind vorbereitet! **Wir behalten allerdings die weitere Entwicklung im Blick und informieren auf jeden Fall abschließend am Sonntagabend nochmals.** 

Nach wie vor ist das Infektionsgeschehen im Zuge der Corona-Pandemie nicht eingedämmt, eine Schulöffnung ist somit nur möglich mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen und durch die Umsetzung der landesweiten Teststrategie. Natürlich freuen wir uns darüber, alle unsere Schülerinnen und Schüler wieder „in persona“ in der Schule zu sehen. Und wir hoffen auch, dass der Präsenzunterricht – wenn er dann beginnt - nicht nur ein kurzes Intermezzo bleibt. Aber wir sind uns auch der aktuellen Lage bewusst, die doch eher durch steigende Infektionszahlen gekennzeichnet ist als durch eine Entspannung. Wir von schulischer Seite versuchen durch unser organisatorisches und pädagogisches Tun so viel Unterricht wie möglich zu erteilen, bitten jedoch um Verständnis für alle jene Einschränkungen, die trotzdem unvermeidbar sind. Herzlichen Dank dafür und vor allem auch für jegliche Unterstützung, die wir erfahren. Damit der Start gelingen kann, haben wir die erforderlichen Informationen hier in diesem Info-Brief zusammengestellt mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Wechselunterricht mit Klassengruppen

Der Präsenzunterricht startet am Montag nach dem Prinzip des Wechselunterrichts. Nicht ganze Klassen sind in der Schule, sondern jeweils nur Klassenhälften. Die Klassenlehrkräfte haben eine verbindliche Gruppeneinteilung vorgenommen, die zu beachten ist. Jeder Schüler, jeder Schülerin muss am Montag wissen, ob er, ob sie zur Gruppe 1 oder zur Gruppe 2 gehört. **Am Montag beginnt eine A-Woche und damit startet die Gruppe 1 in den Präsenzunterricht**, und zwar an den Tagen Montag, Dienstag und Mittwoch. Die Gruppe 2 ist an diesen Tagen im Fernlernen zu Hause. Erst am Donnerstag steigen dann diese Schülerinnen und Schüler in den Präsenzunterricht ein und setzen diesen dann in der Folgewoche von Montag bis Mittwoch fort. Das Schaubild oben zeigt dies nochmals grafisch.

Das 3+2-AB-Wochen-Modell

	Gruppe 1	Gruppe 2			
Erklärung:					
Klasse XY	Sie wird in zwei Gruppen aufgeteilt!				
Gruppe 1	ist in der A-Woche montags, dienstags und mittwochs in Präsenz. donnerstags und freitags ist sie im Fernlernen.				
Gruppe 2	ist in der A-Woche donnerstags und freitags in Präsenz. montags, dienstags und mittwochs ist sie im Fernlernen				
	In der B-Woche ist es umgekehrt!				
A-Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
B-Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
A-Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
B-Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Der bekannte Stundenplan bleibt im Wesentlichen bestehen.
 Innerhalb von 2 Wochen hatte jede Gruppe gleich viel Unterricht.
 Aufgaben erhalten die Schülerinnen und Schüler auch für den Fernunterricht.
 Der Nachmittagsunterricht erfolgt grundsätzlich im Fernlernen.

Start am Montag an den Klassensammelpunkten

Der Start am Montag erfolgt nicht in allen Klassengruppen gleich. Hierzu ist unbedingt die klassenbezogene Information auf der nächsten Seite zu beachten. An den bekannten Klassensammelpunkten (siehe am Ende des Info-Briefes), die weit über das Schulgelände verteilt sind und durch die Klassenfahnen gekennzeichnet sind, erwarten die Lehrkräfte ihre Schüler. Nach einer kurzen Begrüßung erfolgt eine Anwesenheitskontrolle und das Einsammeln der Einverständniserklärungen für die Selbsttestung in der Schule. **Ohne diese Einverständniserklärung der Eltern ist die Teilnahme am Unterricht nicht möglich. Eltern, die einer Selbsttestung in der Schule nicht zustimmen wollen, informieren bitte unbedingt im Vorfeld die entsprechende Klassenlehrkraft darüber, dass das Kind nicht**

Neu: Von Corona Genesene von der Testpflicht befreit

am Präsenzunterricht teilnehmen wird und im Fernlernen bleibt. Schülerinnen und Schüler, die eine Corona-Infektion überstanden haben, sind von der Testpflicht befreit, wenn sie den positiven PCR-Testbescheid (nicht älter als 6 Monate!) vorlegen können. - Anschließend begibt sich die Schülergruppe über die entsprechenden Hauseingänge ins Klassenzimmer, wo dann als erstes – angeleitet durch die Lehrkraft – ein Selbsttest durchgeführt wird.

Unterrichtsbeginn am Montag

Häufigkeit der Selbsttests in der Schule

Aktuell ist vorgesehen, dass die Gruppe 1 am Montag getestet wird und die Gruppe 2 am Donnerstag. Für unsere Zehner, die ja nächste Woche fachpraktische Prüfung haben, ist die Testung anders terminiert und erfolgt vor Beginn der Prüfungstage. Die Häufigkeit der Testungen an den Schulen ist grundsätzlich abhängig von der Anzahl der zur Verfügung stehenden Testkits, allerdings können maximal zwei Tests in der Woche durchgeführt werden.

Versäumte Schnelltests durch Zuspätkommen

Schülerinnen und Schüler, die eine Testung in der Klasse versäumen, können an diesem Tag leider nicht mehr am Unterricht teilnehmen. Die Möglichkeit einer Nachtestung in der Schule ist aktuell nicht leistbar. Die Durchführung eines Tests in der Klasse, während die Mitschüler unterrichtet werden, ist wegen der Aufsichtspflicht der Lehrperson nicht leistbar. Eine Teilnahme bei einer anderen Testgruppe ist nicht zulässig. Ein Testteam, welches durchgängig Nachzügler tests an der Schule durchführen könnte, ist leider nicht vorhanden. Für die betroffenen Schülerinnen und Schüler besteht allerdings die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Bürgertests in einer Apotheke oder beim Arzt testen zu lassen. Mit der negativen Bescheinigung kann dann in der Regel am Folgetag wieder am Unterricht teilgenommen werden. Aus diesem Grunde ist in dieser besonderen Zeit Pünktlichkeit von besonderer Wichtigkeit. Dies muss allen Schülerinnen und Schülern klar sein.

Auch während der Zeit des Wechselunterrichts wird die Notbetreuung an der Schule fortgesetzt. Die angemeldeten Schülerinnen und Schüler kommen weiterhin dazu, sofern sie nicht in der Präsenz im Unterricht ihrer Klasse sind. Wir bitten weiterhin darum, den Bedarf wegen der nur begrenzten Ressourcen sorgfältig zu prüfen. Die in der Notbetreuung angemeldeten Schülerinnen und Schüler ohne Präsenzunterricht werden am Montag vor der weißen Wand an der Schülerbibliothek von der verantwortlichen Lehrerin Frau Becker abgeholt und anschließend in den bekannten Raum R116 begleitet. Weitere Informationen zum Thema Notbetreuung finden sich auf unserer Homepage.

Notbetreuung

Wie schon beim Schulstart im September müssen wir die so genannten Schülerströme entzerren. Dies gelingt uns einerseits durch verschiedene Hauseingänge, die wir definiert haben und die in der kleinen Tabelle ablesbar sind. - An den ersten Unterrichtstagen sammeln sich die Klassen an den jeweils vorgesehenen Bereichen auf dem Schulhof (s.u.) und werden dort von ihren Lehrkräften abgeholt. Die Klassen gehen gemeinsam mit ihren Lehrkräften in den Unterricht. Jedem Klassenzimmer ist ein bestimmter Eingangsbereich zugeordnet. Dieser ist verbindlich einzuhalten.

Schulhaus - Eingänge

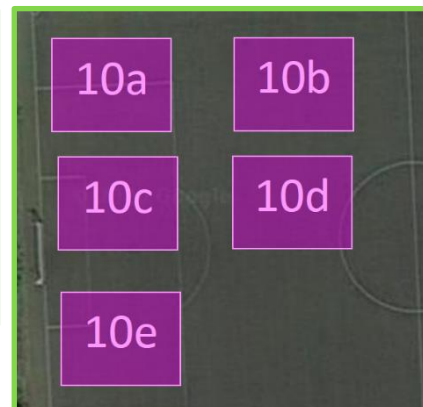
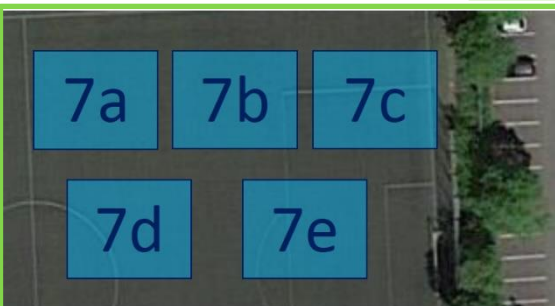
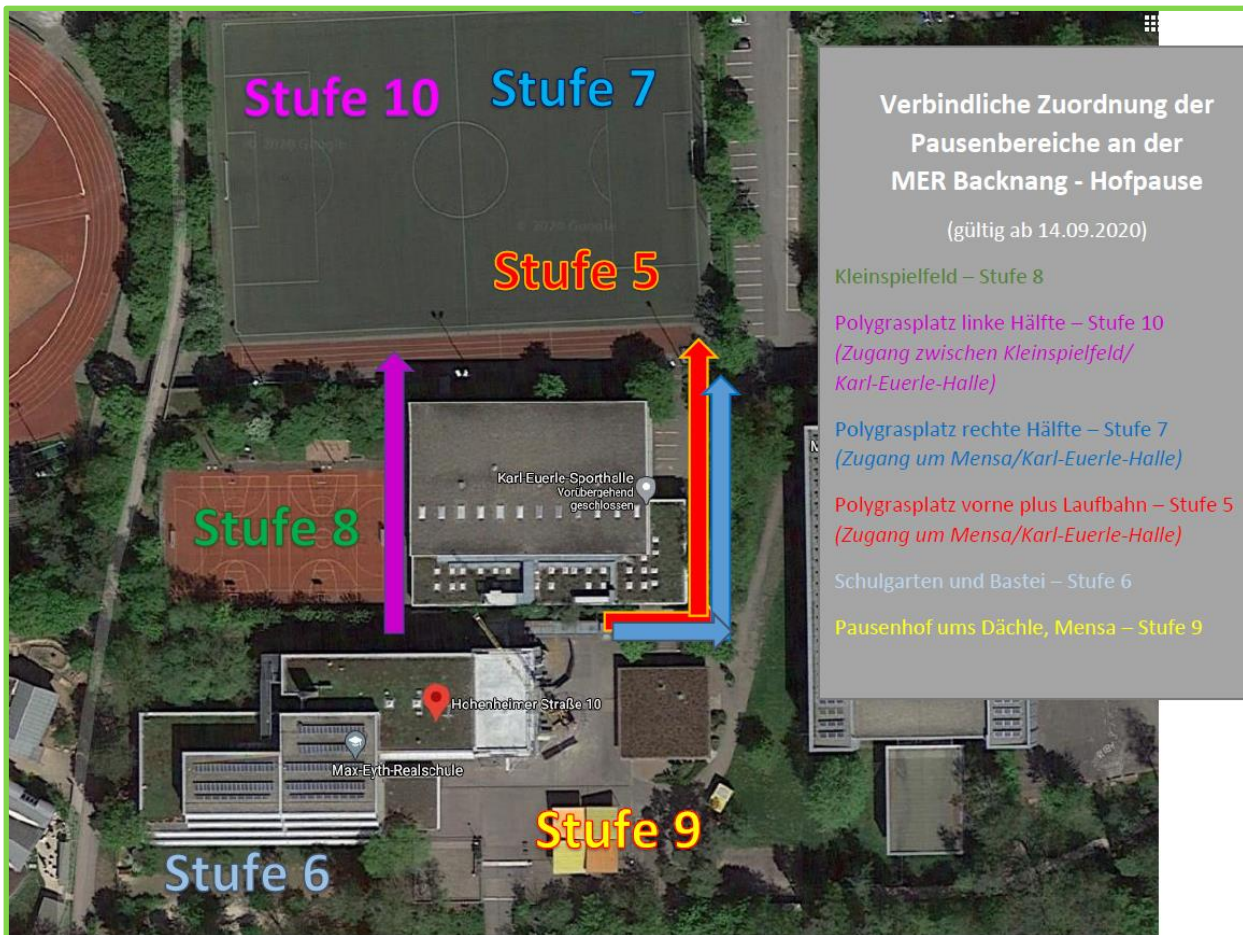
Jeder Stufe ist ein verbindlicher Bereich (auf dem Schulgelände) als Pausenbereich zugeordnet. Innerhalb dieses Bereichs hat jede Klasse einen eigenen Pausenplatz. Diese sind mit Schildern bzw. „Klassenfahnen“ markiert. Diese Pausenbereiche sind verbindlich, das bedeutet, dass ein Aufenthalt in anderen Pausenbereichen nicht möglich ist. Die Schülerinnen und Schüler werden von den Lehrkräften in die Pause begleitet. Die folgende Lehrkraft holt die Schüler im entsprechenden Pausenbereich ab. Die Schüler begeben sich in der Regel nicht selbstständig ins Schulhaus.

Verbindliche Pausenbereiche

Jeder Stufe ist ein verbindlicher Bereich (auf dem Schulgelände) als Pausenbereich zugeordnet. Innerhalb dieses Bereichs hat jede Klasse einen eigenen Pausenplatz. Diese sind mit Schildern bzw. „Klassenfahnen“ markiert. Diese Pausenbereiche sind verbindlich, das bedeutet, dass ein Aufenthalt in anderen Pausenbereichen nicht möglich ist. Die Schülerinnen und Schüler werden von den Lehrkräften in die Pause begleitet. Die folgende Lehrkraft holt die Schüler im entsprechenden Pausenbereich ab. Die Schüler begeben sich in der Regel nicht selbstständig ins Schulhaus.

Klasse	Beginn	Lehrkraft
5a	2. Stunde	Rze
5b	1. Stunde	Lin
5c	1. Stunde	Fei
5d	1. Stunde	Wet
5e	1. Stunde	Vie
6a	1. Stunde	Seg
6b	1. Stunde	Smm
6c	1. Stunde	Ull
6d	1. Stunde	Mun
7a	1. Stunde	Kun
7b	1. Stunde	Zor
7c	2. Stunde	Kun
7d	1. Stunde	Kuz
7e	1. Stunde	Nil
8a	1. Stunde	Str
8b	3. Stunde	Ull
8c	2. Stunde	Pil
8d	1. Stunde	Spi
9a	1. Stunde	Smk
9b	1. Stunde	Wgl
9c	1. Stunde	Wal
9d	1. Stunde	Pir
9e	1. Stunde	Döt

Ort des Eingangs	Verbindlich zugeteilte Klassenräume
Haupteingang	Ze1, R112, TWR, R113, R114, R115, R116, R117, R118, R119, R120, U08, U09, WK1, WK2
Eingang Musiksaal (hinterer Teil)	MSS, E16, E15, E14, E13, E12
Eingang Flucht-treppe	R302, R303, R304, R305
	R215, R216, R217
	R208/209, R211/212, NW1, NW2, NW3, NW4



Diese Zuteilung der Pausenbereiche ist für unsere Schülerschaft nichts Unbekanntes. Sie hatte sich im Verlaufe des Herbstes sogar so gut eingespielt, dass wir auf das Aufstellen der „Klassenfahrten“ verzichten konnten. Nun starten wir also mit der Pausenhofzuteilung wieder, wie wir sie bis Mitte Dezember schon praktiziert hatten.

Wir hoffen wir am Montag auf einen guten Start, auf ein gutes Einfinden, auch auf ein gelingendes „Einspielen“ der neuen Abläufe rund um das Selbsttesten

in unseren Klassen. Auch wenn das alles natürlich mit viel Aufwand verbunden ist, so hoffen und wünschen wir uns doch, dass wir damit in unserer Schule wieder möglichst viel Präsenzunterricht erteilen und etwas mehr Normalität erreichen können. Wir grüßen Sie, wir grüßen euch herzlich und wünschen einen guten Beginn – und vor allem Gesundheit!

Timm Ruckaberle, stellv. Schulleiter
(gez.) Heinz Harter, Schulleiter